

1. Mächtig stolz sind die St.-Martins-Bogenschützen Klinkheide auf Fabian Kemp. Beim 69. Bundesprinzessenschießen in Aachen-Burtscheid hatte er mit der Armbrust den Sieg errungen. Mit einem Fackelzug, begleitet vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg unter der Leitung von Rainer Peitsch, wurde er jetzt gefeiert. Begleitet wurde er von seiner Freundin Vanessa Neukirchen und zahlreichen Schützen. Im Vereinsheim „Zum Backhaus“ gratulierten auch Bundesmeister Walter Formanns, sein Stellvertreter Fritz Heitmann und Ehrenbundesmeister Gustav Dormann, Bundeskönig Uwe Hauke von den St.-Johannes-Bogenschützen Aachen-Burtscheid und der Bundeschülerprinz Leonhard Linse von den St.-Hubertus-Bogenschützen Niederbardenberg. Für die Stadt gratulierte Bürgermeister Christoph von den Driesch. Fabian Kemp ist seit 2011 bei den Klinkheider Bogenschützen aktiv, wurde hier zum ersten Mal Prinz und ist in der 134-jährigen Vereinsgeschichte erst der sechste Bundesprinz der Gemeinschaft. (fs) /Foto: Wolfgang Sevenich

2. 40 Jahre bei der Stadt Würselen ist Lucia Kellenter, wozu ihr Bürgermeister Arno Nelles gratulierte. Lucia Kellenter startete 1976 ihre Ausbildung zur Erzieherin und absolvierte das einjährige Berufspraktikum im katholischen Kindergarten St. Lucia. 1979 wurde sie bei der Stadt Würselen eingestellt, damals als Kinderpflegerin im Kindergarten Hauptmann-Straße, kurze Zeit später wurde sie dort Gruppenleiterin. In den folgenden Jahren wurde Lucia Kellenter selber zweifache Mutter und wechselte als Teilzeitkraft in die städtische Kindertagesstätte Lessingstraße, wo sie bis heute, inzwischen wieder ganztags, arbeitet. „40 Jahre sind eine lange Zeit“, sagt die 61-Jährige, „aber meine Arbeit macht mir nach wie vor große Freude.“ Foto: psw

3. Die Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Herzogenrath-Strass und die Evangelische Lydia-Gemeinde

Herzogenrath haben ihren Kooperationsvertrag unterzeichnet. „Bekräftigt durch die gemeinsame Unterzeichnung der Charta Oecumenica 2003 und beseelt von den Gottesdiensten und der ökumenischen Feier des Reformationsgedenkens im Jahr 2017, ermutigt durch die ge-

wachsene geschwisterliche Zusammenarbeit in einer nachbarschaftlichen Ökumene unserer Gemeinden, verpflichten wir uns zu weiteren Schritten auf dem Weg zur sichtbaren Einheit in einem Glauben und in der einen eucharistischen Gemeinschaft“, so der Text der Urkunde.

(fs) /Foto: Wolfgang Sevenich

4. Es war bereits das dritte Mal, dass der Lions-Club Alsdorf in diesem Jahr Institutionen und Vereinen, die sich um Kinder und Jugendliche in der ehemaligen Bergbaustadt verdient gemacht ha-

ben, Geldpreise spendierte. Insgesamt waren es diesmal 8000 Euro, die durch den Verkauf der Adventskalender des Lions-Clubs zusammengekommen waren. Die symbolischen Schecks wurden jüngst von Lions-Präsidentin Doreen Polkow und ihren Begleitern bei Ge-

tränken und Häppchen in der Remise der historischen Wasserburg verteilt. Über 3000 Euro freute sich Achim Monnartz von „Breakfast-4Kid“. Weitere 3000 Euro nahm Barbara Neumann im Namen des Sozialpädiatrischen Zentrums entgegen. Für die Präsentation des Märchens „Das tapfere Schneiderlein“ in der Stadthalle erhielt die Theatergruppe Schabernack 1500 Euro als Zuschuss. An die Sozialistische Jugend Deutschlands (SJD) Falken gingen 500 Euro. (dag) /Foto: Dagmar Meyer-Roeger

5. Der Löschzug Baesweiler der Freiwilligen Feuerwehr Baesweiler hat ein neues St.-Martins-Kostüm geschenkt bekommen. „Das Kostüm des St. Martin war in die Jahre gekommen“, erklärte Willy Feldeisen, Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Ortsvereine Baesweiler (IGOB). Nachdem die Feuerwehr mit dieser Information an ihn herangetreten war, machte er sich auf die Suche nach einem Spender für ein neues Kostüm. Dieser war schnell gefunden: Mathias Puhl wurde im Januar von der KG Narrenzunft mit dem Goldenen Wappen ausgezeichnet und wollte sein Preisgeld für einen wohltätigen Zweck spenden. Er stellte es der IGOB für das Kostüm zur Verfügung. 1000 Euro stellte er der IGOB zur Verfügung. Diese besorgte daraufhin den Stoff und ließ das Kostüm von einem Teil des Geldes schneiden. Diesen segnete nun Pfarrvikar Hans-Peter Jeandree feierlich im Feuerwehrhaus an der Grabenstraße ein. Sponsor Mathias Puhl überreichte es im Anschluss Löschzugführer Olaf Gärtner, dessen Einheit in Baesweiler den St. Martin stellt. „Es ist toll, dass die Tradition des Martinszuges fortgesetzt wird“, sagte Bürgermeister Dr. Willi Linkens, der gemeinsam mit dem Leiter des Ordnungsamtes, Pierre Froesch, an der Einsegnung teilnahm. Am Freitag, 8. November, 18 Uhr, kommt der Mantel erstmalig zum Einsatz, dann organisiert die IGOB den Martinszug in Baesweiler. Foto: psp



FUNDSACHEN

Fackelzug, Urkunden und Spenden



Jugendarbeit hat hohe Priorität

Thomas Sprank folgt Bernd Hollands als Kreisbrandmeister

ALSDORF Drei lange Jahre sind seit der letzten Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes Kreis Aachen vergangen. Turnusgemäß stand im Alsdorfer Energetikum die nächste Zusammenkunft an.

Die Vertreter der öffentlichen sowie der Werk- und Betriebsfeuerwehren bekamen ein umfassendes Bild der Entwicklung des Kreises in den zurückliegenden drei Jahren und wurden zur Wahl eines neuen Vorstandes aufgerufen. Der scheidende Vorsitzende Bernd Hollands (Herzogenrath) übergab das Zepher nun offiziell an den neuen Kreisbrandmeister Thomas Sprank (Herzogenrath). Bereits vor knapp einem Jahr hatte Sprank den Posten des Kreisbrandmeisters von Hollands übernommen. Die bisherigen Stellvertreter des Vorsitzenden, Jürgen Förster und Andreas Dovern, wurden im Amt bestätigt.

Dem allgemeinen Trend des Mitgliederchwunds bei der Feuerwehr zum Trotz konnte der Aachener Kreis seine Zahl der Aktiven im angesprochenen Zeitraum sogar geringfügig steigern. 1984 Mitglieder sind als aktive Feuerwehrkameraden momentan im Einsatz.

Besonders auf die Entwicklung im Bereich der Jugendfeuerwehren können die Delegierten stolz sein: Auch hier konnte Zuwachs vermeldet werden, 506 Jugendliche sind derzeit aktiv. Der Vorstand lobte insbesondere die Neugründungen der sogenannten „Kinderfeuerwehren“ in Herzogenrath und Würselen.

Personell gut aufgestellt

Das Projekt habe sich bereits gut etabliert und sei in den jeweiligen Kommunen hervorragend angenommen worden. Ferner engagierte sich der Verband im Bereich der Brandschutzerziehung, mit Besuchen in Kindergärten und Schulen sowie mit der Bereitstellung von spielerischen Sachmitteln (Puzzle, Schreibwaren, Stundenpläne etc.) konnten viele Kinder sensibilisiert werden. Zusätzlich konnten zehn „Brandschutzkoffer“, gesponsert von der Provinzial-Versicherung, verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Es habe sich laut Vorstand gezeigt, dass der Verband für die Zukunft zumindest personell gut aufgestellt sei, wobei es immer gelte, „sich

den Veränderungen des Zeitgeistes anzupassen und immer wachsam die Entwicklungen zu verfolgen“. Als Ziel wurde formuliert, die Mitgliederzahlen stabil zu halten und nach Möglichkeit weitere Kinderfeuerwehren in der Städteregion gründen zu können. Sprank verwies des weiteren auf ein neues Projekt, dem sich der Aachener Feuerwehrverband widmen möchte. Ab 2020 steht der sogenannte „Arbeitskreis Historisches“ in den Startlöchern, der die 109-jährige Geschichte des Verbandes weiter aufarbeiten und Interessierten zugänglich machen möchte.

Für Sprank war es darüber hinaus eine besondere Ehre, seinen Vorgänger Hollands zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes zu ernennen. Den neuen Vorstand komplettieren im geschäftsführenden Bereich Dirk Janowski und Manfred Thelen (Stellvertreter) sowie als Beisitzer Ralf Jügens (Pressearbeit), Joachim Wynands und Werner Graff. Dieter Kettenhofen stößt neu hinzu. Als Kreisjugendfeuerwehrt fungiert weiterhin Ralf Welsch. Tim Hermanns und Marie-Luise Göldner sind seine Stellvertreter. (yl)



Der neue Vorsitzende und Kreisbrandmeister Thomas Sprank (l.) verabschiedete seinen Vorgänger Bernd Hollands (2.v.r.) und ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Aachen. Der neue Vorstand möchte sich vor allem im Bereich Jugendarbeit weiter engagieren.

FOTO: YANNICK LONGERICH

Frederik Ruppert gewinnt Volkslauf

Bei der DJK Jung Siegfried gehen rund 650 Sportler an den Start

HERZOGENRATH Sieger des 50. internationalen Volkslauf über 10 Kilometer in Herzogenrath wurde der Herzogenrather Frederik Ruppert, der in 31 Minuten und 38 Sekunden ins Ziel lief. Den zweiten Platz belegte sein Vereinskamerad vom SC Myhl, Jonas Völler, den dritten Platz sicherte sich Lothar Wyrwoll von der ATG.

Außerdem veranstaltete die DJK Jung Siegfried in Herzogenrath den 41. Internationalen Halbmarathon. Zudem wurden Walking und Nordic Walking und ein Jogginglauf über fünf Kilometer angeboten, den die DJK Jung Siegfried organisierte. Start und Ziel waren wieder einmal das Schulzentrum an der Bardenberger Straße. 670 Sportler gingen an den Start. Die Strecke war bestens präpariert und führte auch in diesem Jahr überwiegend durch das Broichbachtal.

Vorsitzender Dr. Rainer Herma und sein Team leisteten eine hervorragende Arbeit. Der Dürener Peter Borsdorff, der im Jahre 1995 als Privatmann die Initiative „Running for Kids“ gründete und seitdem 2.389.000 Euro sammelte, um Familien zu helfen, die in Not geraten, hatte die Ansage übernommen. Sieger im Halbmarathon wurde Christoph Maletz (AK M40) mit einer Zeit von 1:24:11. Den 2. Platz belegte Sergej Starschich (AK M30) DLC Aachen mit 1:25:41, und den dritten Platz sicherte sich Mark Zöller (AK M35) DLC Aachen in der Zeit von 1:25:51.

Bei den Frauen siegte Jana Geschwind, TUS Schleiden mit einer Zeit von 1:36:11, den zweiten Platz belegte Sarah Kirner (AKW35) in der Zeit 1:36:54 und den 3. Platz Andrea Schwan (AKW35) in der Zeit 1:44:47, beide DJK Jung Siegfried. Weitere Ergebnisse AK Halbma-

rathon: Frauen: 1. Jana Geschwind, TUS Schleiden. Seniorinnen W30: 1. Nadine Kremer. W35: 1. Sarah Kirner, DJK Jung Siegfried. W40: 1. Claudia Götttsch. W45: 1. Claudia Polaris, TV Roetgen. W50: 1. Iris Tuchenhagen, Jung Siegfried. W55: 1. Petra Klein. W65: 1. Barbara Schuchmann, IAC Düren. W70: 1. Maria Bertram, Germania Dürwiß. Weibliche Jugend U20: 1. Paula Vickus. Männer: 1. Max Bartig, Stiftung Wadentest. Senioren M30: 1. Sergej Starschich, DLC Aachen. M35: 1. Mark Zöller, DLC Aachen. M40: 1. Christoph Maletz. M45: 1. Manfred Schultes, Jung Siegfried. M50: Ralf Schaffrath, Jung Siegfried. M55: Mika Väisänen, TSV Alemannia Aachen. M60: 1. Sjeff Geitz, STAP Brunssum. M65: 1. Dieter Lohr, Lauftreff Inde Hahn. M70: 1. Hans-Jakob Bendlage, TSV Kaldenkirchen, männliche Jugend U20: 1. Jens Mertens, TV Konzen. U18: 1. Paul Rieger. Beim Jedermann-

lauf über 5 Kilometer siegte Roger Smeets (AK M45). Den 2. Platz belegte Moritz Ringk, (AK MJ U20), SC Myhl, und den 3. Platz Marco Hessler (AK M) LSG Eschweiler.

Die Regiomeisterschaft AK Jedermannlauf W14: 1. Platz Iva Blazevic, Jung Siegfried. W15: 1. Platz Andrea Blazevic, Jung Siegfried. M 14: 1. Jonas Patri, ATG Aachen. M15: 1. Enno Meden, ATG Aachen. Regiomeisterschaft AK VL und Straßenlauf zehn Kilometer: Sieger und Regiomeister in ihren Altersklassen wurden: Nina Ahrens, Nadine Hellmann, Melanie Meinecke, Ines Ditters, Iris Tuchenhagen, Ilka Bolten, Helene Kohlen, Hildegard Langanke, Andela Blazevic, Frederik Ruppert, Ivan Blazevic, Jonas Völler, Stefan Schnorr, Thomas Faust, Sascha Berger, Michael Leers, Bernd Bodens, Mika Väisänen, Rolf Schubert, Gerald Stüber, Bernhard Frantzen und Dr. Ulrich Heise. (fs)



Frederik Ruppert geht beim 50. Herzogenrather Volkslauf als erster durchs Ziel.

FOTO: WOLFGANG SEVENICH